

Programmheft für die Europawoche

Veranstaltungen im Freistaat Sachsen rund um die Europawoche vom 4. bis 12. Mai 2013

Das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013

ES GEHT UM EUROPA
ES GEHT UM SIE

Reden sie mit!

**Grußwort von José Manuel Barroso,
Präsident der Europäischen Kommission,
zur Europawoche 2013**



Mit der Europawoche feiern wir zum 63. Mal den politischen Beginn des europäischen Einigungsprozesses, die sogenannte Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950. Der französische Außenminister Robert Schuman erklärte damals: "Der Friede der Welt kann nicht gewahrt werden ohne schöpferische Anstrengungen, die der Größe der Bedrohung entsprechen. Der Beitrag, den ein organisiertes und lebendiges Europa für die Zivilisation leisten kann, ist unerlässlich für die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen."

Der 2012 an die EU verliehene Friedensnobelpreis spiegelt ihre friedensstiftende Geschichte wider, die den Kontinent nach zwei Weltkriegen vereint hat. Europa hat sich in dieser Zeit zu einer Region des Friedens, der Demokratie und der Freiheit entwickelt.

Das Jahr 2013 ist als "Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger" auch Anlass, auf 20 Jahre Unionsbürgerschaft zurückzublicken. Wir wollen das Europäische Jahr nutzen, um die Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren, welche Rechte und Möglichkeiten sie haben, sich aktiv in die politischen Entscheidungsprozesse der EU einzubringen. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die in 2014 stattfindenden Wahlen zum Europäischen Parlament. Das Wahlrecht zum Europäischen Parlament ist nicht nur Akt demokratischer Teilhabe und Willensbildung; jede abgegebene Stimme stärkt zugleich die Legitimation des Europäischen Parlaments und des gesamten Entscheidungsprozesses auf europäischer Ebene.

Ich unterstütze voll und ganz den Appell des Bundespräsidenten an die Bürgerinnen und Bürger, sich für Europa zu interessieren, sich einzubringen, europäische Chancen zu nutzen und Perspektiven zu diskutieren. Damit spricht er mir aus dem Herzen. Je mehr Bürger sich für ein geeintes Europa engagieren, desto stärker und vereinter wird dieses Europa auch aus der Krise hervorgehen. Genau das ist es, was ich mir jetzt insbesondere im Vorfeld der Europawahl wünsche: eine breite Debatte über unsere gemeinsame Zukunft. Die von mir vertretene Vision eines demokratischen Bundes von Nationalstaaten, der seine Interessen in der globalisierten Welt wirkungsvoll behauptet und seinen Bürgerinnen und Bürgern Freiheit, Demokratie, Sicherheit und Wohlstand sichert, ist nur über eine solche Debatte zu legitimieren.

Die Errungenschaften der europäischen Integration treffen in Zeiten der anhaltenden Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise auf neue Herausforderungen. Die drängende Notwendigkeit von Strukturreformen und Haushaltskonsolidierung mit dem Ziel, Wettbewerbsfähigkeit zurückzugewinnen und auf einen von Nachhaltigkeit geprägten Wachstumspfad zurückzukehren, ist für viele europäische Regierungen mit großen Herausforderungen und für viele Unionsbürgerinnen und -bürger mit Belastungen und Einschränkungen verbunden.

Die aktuelle Krise zeigt aber auch auf dramatische Weise, wie sehr wir in Europa über Staatsgrenzen hinweg aufeinander angewiesen sind, und dass der Weg aus der Krise, hin zu einer echten Wirtschafts- und Währungsunion, gemeinsam beschritten werden muss, auf der Grundlage gemeinsamer Disziplin und Solidarität.

Ich wünsche Ihnen eine erlebnis- und abwechslungsreiche Europawoche und lade Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, herzlich ein, sich über europäische Themen zu informieren und sich aktiv an der Mitgestaltung Europas zu beteiligen.

**Grußwort von Martin Schulz,
Präsident des Europäischen Parlaments,
zur Europawoche 2013**



Die Verleihung des Friedensnobelpreises an die Europäische Union war eine verdiente Würdigung für die historische Leistung dieses einzigartigen Friedensprojekts. Doch die Freude über die Auszeichnung kann keinesfalls Anlass sein, sich auf bereits errungenen Lorbeeren auszuruhen. Im Gegenteil, der Friedensnobelpreis soll uns ein Ansporn für die Zukunft sein. Wir wollen die EU wappnen für die kommenden Herausforderungen in einer globalisierten Welt. Denn ich bin davon überzeugt, dass wir die EU brauchen, um im interkontinentalen Wettbewerb zu bestehen und unser Gesellschaftsmodell zu bewahren. Das kann uns nur gelingen, wenn wir unsere Stärke als Europäer bündeln.

Die EU hat uns nicht nur Frieden und Wohlstand beschert. Bereits seit 20 Jahren gibt es die Unionsbürgerschaft. Viele Rechte, die wir als EU-Bürgerinnen und Bürger besitzen, sind für uns bereits selbstverständlich geworden. Wir reisen in einem Europa der offenen Grenzen ohne Kontrollen. Wir arbeiten, studieren und leben in anderen EU-Ländern.

Je besser wir unsere Rechte kennen, desto mehr können wir Entscheidungen beeinflussen und über das Leben in Europa mitbestimmen. Deshalb hat das Europäische Parlament 2013 zum Jahr der Bürgerinnen und Bürger ernannt.

Im Laufe des Jahres sollen Menschen europaweit über ihre Rechte informiert werden und darüber diskutieren, wie die EU in Zukunft aussehen soll.

2013 werden viele Veranstaltungen, Konferenzen und Seminare organisiert und auch in Onlineforen können Sie Ihre Stimme einbringen.

Was wünschen Sie sich von der EU? Welche Reformen sind Ihrer Ansicht nach notwendig? Welche Verbesserungen erwarten Sie für Ihren Alltag? Beteiligen Sie sich an der Debatte. Ein Jahr vor den nächsten Wahlen zum Europäischen Parlament haben Sie jetzt diese ausgezeichnete Möglichkeit, sich Gehör zu verschaffen und unser europäisches Gemeinwesen mit zu gestalten.

Nutzen Sie diese Chance.

Programm

13. März – 10 Mai 2013, 10 – 18 Uhr (Montag – Freitag)

Leipzig ist Vielfalt – Ausstellung

In Kooperation mit der Stadt Leipzig und dem Landespräventionsrat Sachsen startete das Europa-Haus im Sommer 2012 eine Fotoaktion zum Thema "Leipzig – Ort der Vielfalt". Die Fotomodelle, Leipziger nicht-deutscher Herkunft, geben der Aktion ein Gesicht und zeigen in einem kurzen Statement, was ihnen die Stadt Leipzig bedeutet.

Neben zehn verschiedenen Postkartenmotiven sind auch 57 unterschiedliche Plakate entstanden, die im Dezember 2012 flächendeckend in den Fahrzeugen der Leipziger Verkehrsbetriebe zu sehen waren. Die Kampagne setzte sich im Januar 2013 mit dem Aushang von großformatigen Postern im öffentlichen Raum fort. Fotografiert wurden die Modelle vom bekannten Leipziger Fotografen Mahmoud Dabdoub.

Im Rahmen der Europawoche werden die Plakate in den Räumen des Europa-Haus Leipzig e.V. ausgestellt.

Das Projekt wurde im Rahmen des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ gefördert.

Ort: Europa-Haus Leipzig e.V., Markt 10, Leipzig

Veranstalter: Europa-Haus Leipzig e.V.

17. April, 16 – 18 Uhr

Veranstaltung im Rahmen der Tage der Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region

Im Rahmen der Veranstaltung „Vielfältig für Toleranz und Demokratie“ im Verein Wolschanka e.V. wird gezeigt, wie wichtig es ist, tolerant zu sein und Verständnis füreinander zu haben. Die Folklore- und Kunst-Ausstellung und das kulturelle Programm zeigen die Notwendigkeit zusammenzufinden, gemeinsame Ideen zu entwickeln und was man gegen undemokratische und menschenverachtende Einstellungen und Handlungen tun kann.

Ort: Haus der Vereine, Mannichswalder Straße, Crimmitschau

Veranstalter: Wolschanka e.V.

18. April 2013, 8 – 18 Uhr & 19. April 2013, 9 – 13 Uhr

Kommunikations- und Kooperationsforum

Die letzte Osterweiterung der Europäischen Union liegt nun bereits sechs Jahre zurück, und der Integrationsprozess ist noch nicht vorbei. Dieser Workshop soll zur Heranführung der assoziierten Staaten Mittel- und Osteuropas dienen sowie über Erkenntnisse bei der interregionalen Zusammenarbeit mit den östlichen EU-Beitrittsländern informieren.

Ort: Rathaus Torgau, Festsaal

Veranstalter: Ost-West Verein, Torgau

3. – 15. Mai 2013

„engaged.eu“

Bei „engaged.eu“ handelt es sich um eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Europawoche, die Beispiele gesellschaftlichen Engagements in Mittel- und Osteuropa dem Publikum in Dresden (und Sachsen) nahe bringen soll. Die Vorträge, Diskussionen und Ausstellungen spiegeln eine für Europa typische Vielfalt aus sozialem, ökologischem und künstlerisch-kulturellem Engagement und aus verschiedenen Regionen in Mittel- und Osteuropa wider.

Ort: Galerie neue osten, Bautzner Straße 49, Dresden

Veranstalter: Kultur Aktiv e.V.

4. Mai 2013, ab 9:30 Uhr

Deutsch-Tschechischer Begegnungstag

Die Veranstaltung dient der Festigung bestehender Beziehungen zu tschechischen, deutschen und französischen Partnern und der Ideenfindung für zukünftige Projekte und Kooperationen. Es handelt sich um eine Konferenz mit zusätzlicher Abendveranstaltung.

Ort: Ehrenzug, Oederan (Parkplatzzufahrt ü. Gerichtsstraße)

Veranstalter: Klein-Erzgebirge e.V.

4. Mai 2013, 13 – 15 Uhr

Heimlich heimische Künstler

Die Ausstellung findet nunmehr zum 4. Mal statt. Hobbykünstler aus Stadt und Region, darunter auch Jugendliche, zeigen Bilder, Collagen, Fotografien, Skulpturen usw.

Ort: Jugendclub „Alte Feuerwehr“, Schulstraße 22, Crimmitschau

Veranstalter: Förderverein zur kommunikativen Jugendarbeit e.V.

4. – 12. Mai 2013

19. Europawoche in Görlitz

6. Mai 2013, 14 – 16 Uhr

Eröffnung – „Litauen im Baltikum“

Die mittlerweile 19. Europawoche in der östlichsten Stadt Deutschlands startet mit einer Informationsveranstaltung zu dem EU-Mitgliedstaat Litauen.

Ort: Infopoint EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V., Untermarkt 9

Veranstalter: EUROPA-HAUS GÖRLITZ e. V.

6. Mai 2013, 9 – 12 Uhr

Handwerk macht mobil: Beratungstag Mobilität

Auslandspraktika gewinnen ständig an Bedeutung. Das Praktikum im Ausland wird von Personalchefs mehr und mehr erwartet und ist inzwischen ein wichtiger Karrierebaustein. Aufgrund dessen veranstaltet die Dresdner Handelskammer einen Sprechtag zu europaweiten Auslandspraktika für Lehrlinge und Auszubildende. Die Veranstaltung zielt darauf ab, jungen Menschen vor allem durch Einzelberatungen ihre Potentiale und Möglichkeiten in Bezug auf Auslandsaufenthalte aufzuzeigen.

Ort: Handwerkskammer Dresden, Am Lagerplatz 8

Veranstalter: Handwerkskammer Dresden

6. Mai 2013, ab 17 Uhr

„Raus von zu Haus – aber wie?“

Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene träumen davon, aus dem Alltagsleben auszubrechen und sich hinein ins „Abenteuer Ausland“ zu stürzen. Dabei ist ein Auslandsaufenthalt nicht nur ein tolles Erlebnis, sondern kann zur Völkerverständigung beitragen, Menschen helfen, und macht sich schließlich auch gut im Lebenslauf. Daher soll diese Veranstaltung junge Menschen über Freiwilligendienste und Auslandsaufenthalte informieren.

Ort: Institut français Dresden, Kreuzstraße 6

Veranstalter: JugendInfoService des Jugendamtes Dresden, Institut français Dresden

7. Mai 2013, 9 – 12 Uhr

Handwerk weltweit: Ländertag Tschechien

Die nunmehr über 50 Jahre alte Erfolgsgeschichte der EU zeigt wie wichtig es ist, wirtschaftlich mit seinen Nachbarländern zusammen zu arbeiten. Insbesondere die Länderpartnerschaft zum Nachbarland Tschechien ist für den Freistaat Sachsen von besonderer Bedeutung. Daher soll ein Beratungstag für Handelsunternehmen zur Kooperation mit Tschechien und Markterschließung stattfinden. Im Mittelpunkt stehen Länderberatungen in Einzelgesprächen.

Ort: Handwerkskammer Dresden, Am Lagerplatz 8

Veranstalter: Handwerkskammer Dresden

7. Mai 2013, 10 – 15 Uhr

Workshop „Elbe/Labe“

Der Workshop dient der Begegnung und des Erfahrungsaustauschs von Entscheidungsträgern aus Tschechien und Deutschland (insbesondere den an der Elbe liegenden Bundesländern) und damit der Vertiefung des Europagedankens. Es sollen durch zwei bis drei Fachvorträge die Möglichkeiten der einvernehmlichen Gesamtbewirtschaftung des Flussgebiets in Tschechien und Deutschland mit den Bezügen zu den Vorgaben der Europäischen Union dargestellt sowie Gemeinsamkeiten der Interessengruppen ausgelotet werden.

Ort: MS Bad Schandau im Alberthafen Dresden

Veranstalter: Sächsischer Hafen- und Verkehrsverein e.V.

7. Mai 2013, 8 – 18 Uhr

9 Jahre Gemeinsamkeit in der Europäischen Union und an der deutsch-polnischen Grenze – wie geht es weiter mit dem UNESCO Welterbe?

Mit dieser Bildungsveranstaltung soll sichtbar gemacht werden, was in 9 Jahren geeintes Europa erreicht werden konnte. Es geht darum, die Menschen für die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene zur Erhaltung des Weltkulturerbes zu sensibilisieren und das gegenseitige Verstehen zwischen den Kulturen und die Identifizierung der gemeinsamen Werte zu fördern.

Orte: Bad Muskau, Abfahrt in Görlitz

Veranstalter: Frauen auf dem Weg nach Europa e.V.

7. Mai 2013, ab 18 Uhr

Die Europäische Bürgerinitiative: Mehr Mitbestimmung für die Bürger?

Die neue EU-Richtlinie zur Vergabe von Dienstleistungskonzessionen, die ein festes Verfahren vorschreibt, wie eine Gemeinde etwa den Betrieb von Energienetzen einem Privatunternehmen überträgt, hatte vor allem das Ziel Transparenz zu schaffen und Korruption zu schaffen. Der Vorschlag löste europaweit heftige Reaktionen aus. Daraus entstand die Europäische Bürgerinitiative „right2water“, die sich ausdrücklich gegen die Privatisierung kommunaler Wasserversorgung einsetzt.

Am Beispiel der bisher erfolgreichsten Europäischen Bürgerinitiative erläutern Gisela Kallenbach (MdL) und weitere Referenten, welchen Einfluss die Bürger der EU durch die Europäische Bürgerinitiative auf die Entscheidungsprozesse der EU haben.

Ort: Europa-Haus Leipzig e.V., Markt 10, Leipzig

Veranstalter: Europa-Haus Leipzig e.V.

7. Mai 2013, ab 19 Uhr

**Dresdner Europarunde: „Dresden und seine Partnerstadt
Breslau: Verkehr und Tourismus“**

Bereits seit 54 Jahren besteht nun die Städtepartnerschaft zwischen der sächsischen Landeshauptstadt Dresden und Breslau – der Hauptstadt der Wojewodschaft Niederschlesien und viertgrößten Stadt Polens. Zwischen den beiden Stadtverwaltungen gibt es einen ständigen Austausch.

In Form von Podiumsdiskussionen der „Dresdner Europarunde“ – einer Initiative der Landeshauptstadt Dresden, die jeweils mit unterschiedlichen Partnern durchgeführt wird – sollen vor allem relevante Beiträge zu den Themen Verkehr und Tourismus der beiden Partnerstädte behandelt werden.

Ort: Stadtmuseum Dresden, Museumscafé,
Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstr.)

Veranstalter: Landeshauptstadt Dresden, Deutsch-Polnische
Gesellschaft Sachsen, Polnisches Institut Leipzig, Stadt
Breslau

8. Mai 2013, 10 – 12 Uhr

Dienstleistungen der EU für KMU

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) machen 99 % aller Unternehmen in der EU aus. Sie sind die Hauptantriebskraft für wirtschaftliches Wachstum, Innovation, Beschäftigung und soziale Integration.

KMU werden darüber informiert, welche Dienstleistungen „enterprise europe network“ anbietet und wie internationale Kooperationspartner effizient ermittelt werden können. Darüber hinaus informiert das EURES-Beraterteam über das neue Programm „Mobi Pro EU“, über welches KMU in Deutschland Fachkräfte aus dem Ausland anwerben können.

Ort: Hochschule Zittau/Görlitz, Campus Görlitz, Bibliothek,
Furtstraße 2

Veranstalter: „enterprise europe network“ der Hochschule
Zittau/Görlitz

8. Mai 2013, 12:30 – 16:30 Uhr

Lesewettbewerb „Die Gesichter des Waldes in europäischen Märchen“

Mit dem Wettbewerb soll der Impuls zur Beschäftigung mit Literatur gesetzt werden. Sie soll sich inhaltlich mit den Ländern der EU befassen und den Teilnehmern Einblicke in die Vielfalt der Kulturen und Traditionen in den europäischen Ländern bieten.

Ort: Rathaus Kamenz

Veranstalter: Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e. V.

8. Mai 2013, ab 17 Uhr

Mit dem Fahrrad und Aphasie durch Europa – Lesung mit Helmut Friedrich Glogau

Ein Leben nach dem Schlaganfall – Helmut Friedrich Glogau zeigt in seinem Buch, wie er mit den schwerwiegenden Folgen der Erkrankung umgeht. Ein verloren gegangenes Sprechvermögen hindert ihn nicht daran, auf dem Fahrrad durch 36 europäische Länder zu reisen. Glogau ist nicht aufzuhalten – bei jeder Wetterlage überwindet er Berge, Flüsse und Grenzen – geographische, aber vor allem persönliche. Das Buch ist ein berührender Bericht über den Verlust und die Zurückeroberung der Sprache, vor dem Hintergrund eines aufregenden und fesselnden Abenteuers.

Das Publikum erhält die Gelegenheit den Autor persönlich kennenzulernen, das Buch zu erwerben und direkt signieren zu lassen.

Ort: Europa-Haus Leipzig e.V., Markt 10, Leipzig

Veranstalter: Europa-Haus Leipzig e.V.

13. Mai 2013, 18 – 19:30 Uhr

Dresdens Partnerstädte stellen sich vor: Salzburg

Die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und der österreichischen Stadt Salzburg besteht seit 1991 und ist geprägt durch einen intensiven Kulturaustausch.

Die Landeshauptstadt Dresden und die VHS stellen in einer Veranstaltungsreihe Dresdens Partnerstädte vor. Der Vortrag gibt Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Kulturstadt Salzburg.

Ort: Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstr.)

Veranstalter: Landeshauptstadt Dresden, Volkshochschule Dresden

14. Mai 2013, ab 18 Uhr

Was kann man als EU-Bürger tun, wenn man seine Rechte gefährdet sieht? – Praxisgespräch am Beispiel des EU-Führerscheinrechts

Was sind eigentlich meine Rechte als EU-Bürger? Welche Möglichkeiten habe ich, Probleme den betreffenden Einrichtungen der EU vorzutragen, welche Effektivität kann ich dabei erwarten und was muss ich beachten?

Rechtsanwalt Norbert Warnack aus Leipzig konzentriert sich seit vielen Jahren auf Verkehrsrecht, in letzter Zeit insbesondere auf das EU-Führerscheinrecht, und möchte in der Veranstaltung seine Erfahrungen mit den Beschwerdediensten der EU teilen.

Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, individuelle Probleme vorzutragen. Während des Praxisgesprächs werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man sein Recht gegenüber dem EU-Parlament, der EU-Kommission und dem Europäische Gerichtshof für Menschenrechte behaupten kann. Außerdem werden die Mechanismen und Institutionen für Beschwerden innerhalb der EU vorgestellt.

Ort: Europa-Haus Leipzig e.V., Markt 10, Leipzig

Veranstalter: Europa-Haus Leipzig e.V.

24. Mai 2013, 11 – 19 Uhr & 25. Mai 2013, 8 – 17 Uhr

Unsere gemeinsame europäische Geschichte – Sachsen an der Seite von Napoleon I.

Diese zweitägige Veranstaltung dreht sich um die napoleonische Vergangenheit Europas, Deutschlands und Sachsens. Es handelt sich um eine Veranstaltung mit Diskussionen und Vorträgen, die sich an die interessierte Bürgerschaft sowie sächsische Unternehmen richtet. Zeitgleich findet eine Ausstellung statt.

Ort: Torgau, Schloss Hartenfels, Plenarsaal

Veranstalter: Förderverein Europa Begegnungen e.V.